



öffentlich

Betreff:

Kooperationsvertrag der Landeshauptstadt Potsdam mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 22.04.2014

Eingang 922:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.05.2014	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG) umgehend Verhandlungen über eine Kooperationsvereinbarung zur Regelung der grundsätzlichen Zusammenarbeit in allen Angelegenheiten, die sowohl die LHP als auch die SPSG betreffen, aufzunehmen und finanziell zu unterstützen. Der Vertrag soll im 3.Quartal 2014 der SVV vorgelegt werden.

gez. Horst Heinzl
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Viele Einrichtungen der SPSG liegen im Zuständigkeitsbereich der LHP.

Daraus ergeben sich viele Berührungspunkte und Felder der Zusammenarbeit, die auch finanzielle Leistungen nach sich ziehen.

Konkret reichen diese von laufenden Verwaltungsangelegenheiten, über Genehmigungen und regelmäßigen Unterstützungsangelegenheiten bis hin zu Regelungsbedarf im Einzelfall. Darüber hinaus bestehen durch die enge Verflechtung Konstellationen, aus denen für beide Seiten nicht unerhebliche auch geldwerte Vorteile resultieren, die im Einzelfall nicht beziffert werden können.

Daraus ergeben sich vielfältige gegenseitige Verpflichtungen und Abhängigkeiten, deren Rahmen im Sinne einer einvernehmlichen Zusammenarbeit zu regeln ist.